



Deutsche Gewalt gegen Polen, Weißrussen und Juden im Osten



Stephan Lehnstaedt

Okkupation im Osten

Besatzeralltag in Warschau und Minsk 1939-1944

2010 | 381 S. | Gb. | € 54,80

ISBN 978-3-486-59592-5

Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 82

Stephan Lehnstaedt untersucht anhand von Warschau und Minsk, unter welchen Bedingungen sich viele Deutsche aktiv an Okkupation und Massenmord beteiligten. Er zeichnet ein Bild von der Besatzergesellschaft, dem Alltag der Deutschen zwischen gelenkter Freizeitgestaltung und individuellen Freiheiten, zwischen ungeliebtem Dienst in Osteuropa und den Möglichkeiten, als »Herrenmenschen« aufzutreten. In der abgeschlossenen Welt der Okkupanten waren ihre wenigen Kontakte mit den Einheimischen oft von einseitiger Brutalität geprägt. Deshalb sucht das Buch vor allem nach Erklärungen für die Wahrnehmung und Legitimierung der Gewalt gegen Polen, Weißrussen und Juden.

Eine Publikation des Instituts für Zeitgeschichte



Stephan Lehnstaedt,
geboren 1980,
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter
des DHI Warschau.

oldenbourg.de

Rezensionsexemplare auf Anforderung:

Pressereferat Geisteswissenschaften – Ulrike Staudinger

Oldenbourg Wissenschaftsverlag | Rosenheimer Str. 145 | 81671 München

Tel.: +49 89 45051-211 | Fax: +49 89 45051-204 | ulrike.staudinger@oldenbourg.de

Alle Veröffentlichungen des Oldenbourg Verlags sind über den Buchhandel zu beziehen.

Oldenbourg